

Jahresbericht zum 30. September 2019

ARISTOCRATS OPPORTUNITY



PRUSCHKE&KALM
Financial Solutions

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstige Sondervermögen)

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

in der Zeit vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

Hamburg, im Januar 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 30. September 2019	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2019	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	18

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des ARISTOCRATS OPPORTUNITY ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie in jeglichen Marktphasen eine positive Wertentwicklung zu erreichen.

Das Fondsmanagement investiert aktiv in nationale und internationale Aktien sowie gleichwertige Wertpapiere. Mittels einem substanzorientierten, sowie auf technischer Analyse basierten Investmentprozess wird das Ziel verfolgt, Vermögensgegenstände mit einem möglichst attraktiven Rendite-Risiko-Profil zu selektieren. Je nach Marktlage, kann das Fondsvermögen flexibel in die einzelnen Vermögensgegenstände sowie auch vollständig in Bankguthaben investiert werden. Derivate Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Fondskapital

Im abgelaufenen Geschäftsjahr des ARISTOCRATS OPPORTUNITY betrug das Nettomittelaufkommen -2,10 Mio. €. Das Fondsvermögen betrug zum Geschäftsjahresende 2,18 Mio. €.

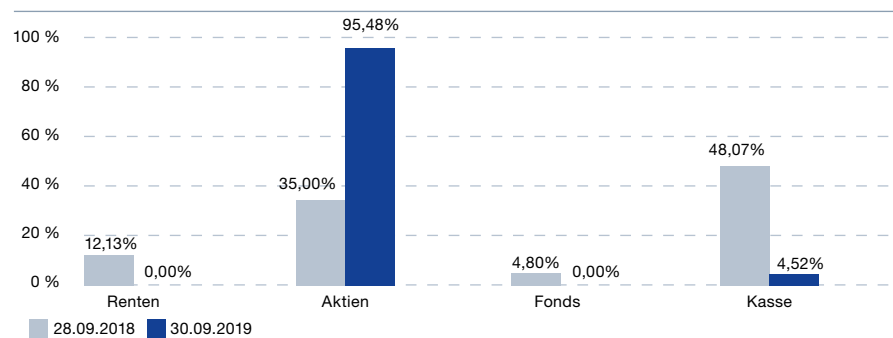
Tätigkeitsbericht

Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr hat sich die Anlagestruktur signifikant verändert. Der Investitionsgrad hat sich zum Stichtag von 51,60 % auf 94,85 % erhöht. Das Portfolio wurde von 12 auf 16 Positionen ausgebaut, wobei die Renten- und Fondspositionen aufgelöst wurden. Das Sondervermögen ist zum Stichtag ausschließlich im Aktienbereich investiert. Aus der freien Liquidität wurde der

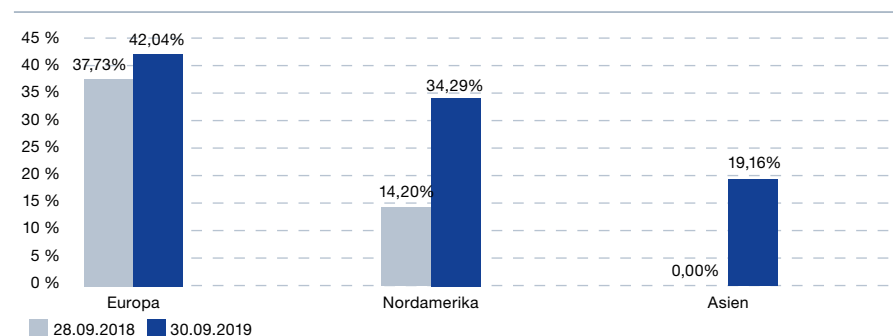
Anteil Nordamerika deutlich erhöht und Asien als neue Region mit aufgenommen. Dabei wurde auch die Währungsverteilung angepasst und deutlich verbreitert. Die Euro-Positionen wurden stark reduziert und zu Gunsten US-Dollar, Yen, Britischem Pfund sowie Dänischer und Norwegischer Krone verschoben. Der US-Dollar bildet mit mehr als 40 % nun den Währungsschwerpunkt. Innerhalb der Branchenverteilung fand eine Rotation statt. Positionen in den Branchen Automobile, Reise/Freizeit, Einzelhandel und Grundstoffe wurden aufgelöst. Aufgenommen wurden Werte aus den Bereichen Chemie, Gesundheitsfürsorge, Nahrung und Industrie. Aktien aus dem Bereich Technologie haben nunmehr den größten Anteil.

Portfoliostruktur

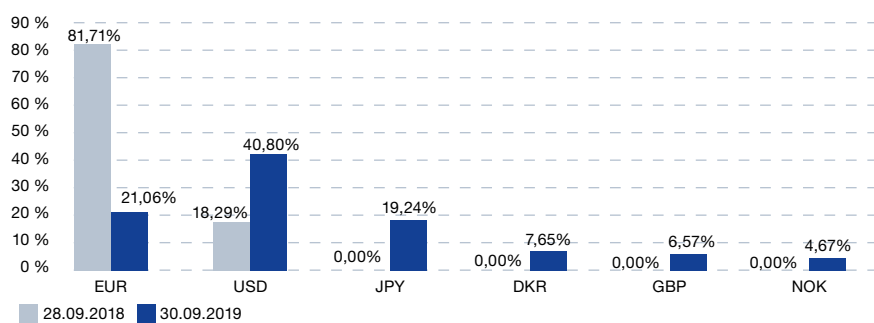
Assetgruppen im Jahresvergleich



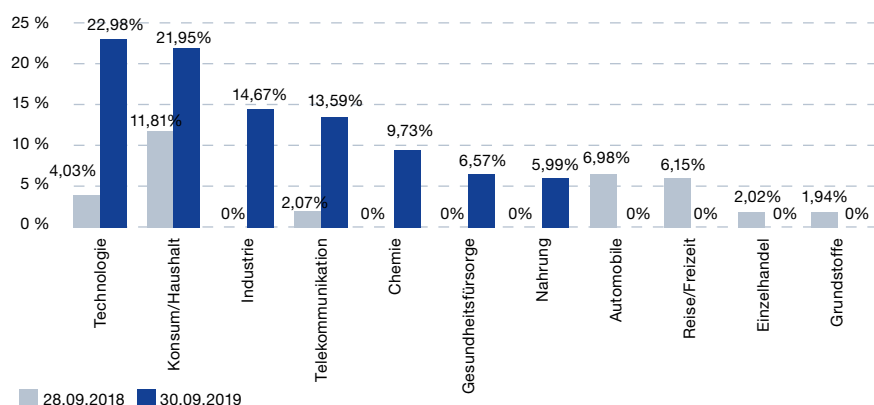
Regionenanalyse im Jahresvergleich



Währungsverteilung im Jahresvergleich



Branchenverteilung



Transaktionen

Wertpapiere

Es wurden insgesamt 85 Transaktionen in Wertpapieren getätigt, was mehr als einer Halbierung der Umsatztätigkeit im Geschäftsjahresvergleich entspricht. Eine Auswertung nach Assetklassen ist nachfolgend dargestellt.

	Käufe	Verkäufe	Gesamt	Vorjahr	Veränderung im Jahresvergleich
Aktien	49	34	83	166	-83
Renten	0	1	1	1	0
Fonds	0	1	1	6	-5
Gesamt	49	36	85	173	-88

Derivate

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 18 Transaktionen an der Terminbörse Euxerx getätigt. Es wurden ausschließlich

Optionen auf deutsche und europäische Aktien gehandelt. Insgesamt wurden 9 Positionen eröffnet, 6 Positionen vor Fälligkeit geschlossen und 2 Positionen ausgereift. Die Geschäfte wurden zur Renditeoptimierung getätigt.

Wertentwicklung und Fondskennzahlen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der ARISTOCRATS OPPORTUNITY Fonds eine positive Performance von 1,11 % erzielt. Die Monatsperformance und wesentliche weitere Kennzahlen sind nachfolgend dargestellt.

Monatsperformance

10/2018	-3,92%
11/2018	0,34%
12/2018	-6,04%
01/2019	5,99%
02/2019	1,40%
03/2019	2,84%
04/2019	2,13%
05/2019	-4,04%
06/2019	3,31%
07/2019	2,09%
08/2019	-4,54%
09/2019	2,35%

Wesentliche Kennzahlen

Geschäftsjahr	2017/2018	2018/2019
Berichtsdatum	28.09.2018	30.09.2019
Wertentwicklung	-11,69%	1,11%
Volatilität	10,35%	10,99%
Niedrigster Preis	87,77 €	79,98 €
Höchster Preis	102,53 €	92,41 €
Max. Kursrückgang	-14,40%	-9,61%
Beste Monatsentwicklung	5,38%	5,99%
Schlechteste Monatsentwicklung	-6,39%	-6,04%

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des ARISTOCRATS OPPORTUNITY für den Berichtszeitraum betrug -189.464,36 €. Realisierten Gewinnen von 210.099,93 € standen realisierte Verluste in Höhe von -399.564,29 € gegenüber. Das Ergebnis wurde hauptsächlich aus Kursgewinnen bzw. -verlusten in Aktien und Aktienoptionen erzielt.



Risiken

Marktpreisrisiken

Das Sondervermögen bestand im Berichtszeitraum aus an Börsen handelbaren Wertpapieren und Derivaten und unterlag somit den Marktpreisrisiken der entsprechenden Börsenentwicklung.

Adressenausfallrisiken

Das Fondsvermögen ist hauptsächlich in Aktien investiert. Somit beziehen sich die Adressenausfallrisiken auf Unternehmen. Im Berichtszeitraum sind im Portfolio keine Ausfälle zu verzeichnen gewesen.

Währungsrisiken

Aufgrund der Möglichkeit des Fonds in Währungen zu investieren, unterliegt das Investmentvermögen auch Währungsrisiken. Zum Stichtag lag die Fremdwährungsquote bei 78,94 %. Die größten Risiken entfallen auf US-Dollar mit einem Anteil von 40,80 % und Japanischem Yen mit 19,24 %. Eine Absicherung der Währungspositionen wurde nicht vorgenommen.

Zinsänderungsrisiken

Zum Berichtsstichtag hält der Fonds keine Anteile an verzinslichen Wertpapieren und unterliegt somit keinen direkten Zinsänderungsrisiken. Gleichwohl kann das Fondsvermögen durch Zinsentscheidun-

gen der relevanten Notenbanken beeinflusst werden. Dies kann beispielsweise die Verzinsung von Liquidität aber auch Verwerfungen an den Aktienmärkten betreffen.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Wertpapiere des Investmentvermögens sind an Börsen handelbar. Dennoch kann es zu Marktstörungen kommen, die die Preisbildung bei möglichen Transaktionen des Investmentfonds negativ beeinflussen können. Es bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Bei operationellen Risiken differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u. a. die folgenden:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mit-

arbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht. Es waren keine operationellen Risiken im Berichtszeitraum vorhanden.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement wurde an die Pruschke & Kalm GmbH, Berlin, ausgelagert.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle in diesem Tätigkeitsbericht gemachten Prozentangaben auf das Gesamtfondsvermögen zum Stichtag.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht per 30. September 2019

Fondsvermögen: EUR 2.180.540,79 (4.344.269,69)

Umlaufende Anteile: 24.426 (49.204)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.09.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	2.082	95,48	(35,00)
2. Anleihen	0	0,00	(11,79)
3. Sonstige Wertpapiere	0	0,00	(4,80)
4. Bankguthaben	112	5,15	(48,41)
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,13	(0,33)
II. Verbindlichkeiten			
	-17	-0,76	(-0,34)
III. Fondsvermögen			
	2.180	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. September 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Anheuser-Busch InBev	BE0974293251		STK	1.500	1.500	0	EUR 87,040000	130.560,00	5,99
Bayer	DE000BAY0017		STK	2.000	2.000	0	EUR 64,680000	129.360,00	5,93
Lanxess	DE0005470405		STK	1.500	1.500	0	EUR 55,260000	82.890,00	3,80
Coloplast	DK0060448595		STK	1.500	1.500	0	DKK 830,000000	166.752,61	7,65
Smith & Nephew	GB0009223206		STK	6.500	6.500	0	GBP 19,605000	143.311,40	6,58
Nintendo	JP3756600007		STK	460	740	280	JPY 40.380,000000	156.868,51	7,19
SoftBank Group Corp.	JP3436100006		STK	3.300	3.300	0	JPY 4.354,000000	121.342,79	5,56
Sony	JP3435000009		STK	2.600	4.350	1.750	JPY 6.353,000000	139.496,66	6,40
AGCO	US0010841023		STK	2.200	2.200	0	USD 76,180000	153.083,67	7,01
Kontoor Brands Inc. Registered Shares o.N.	US50050N1037		STK	257	257	0	USD 34,520000	8.103,43	0,38
Procter & Gamble	US7427181091		STK	1.700	475	0	USD 124,570000	193.431,68	8,87
V.F.	US9182041080		STK	1.800	1.800	0	USD 88,790000	145.982,83	6,69
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE000BFB0019		STK	9.000	9.000	0	EUR 14,565000	131.085,00	6,01
Cisco Systems	US17275R1023		STK	3.000	4.000	3.100	USD 48,840000	133.832,66	6,14
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	900	1.350	1.350	USD 137,730000	113.223,42	5,19
Seagate Technology	IE00B58JVZ52		STK	2.700	5.900	3.200	USD 53,805000	132.694,10	6,09
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	2.082.018,76	95,48
Summe Wertpapiervermögen							EUR	2.082.018,76	95,48
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.716,49				1.716,49	0,08
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	277,69				277,69	0,01
Guthaben in Sonstige EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			NOK	1.011.868,13				101.919,62	4,68
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	8.883,15				8.113,95	0,37
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	28.420,00				240,01	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	112.267,76	5,15
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	2.923,65				2.923,65	0,13
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	2.923,65	0,13
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-16.669,38			EUR	-16.669,38	-0,76
Fondsvermögen							EUR	2.180.540,79	100 2)
Anteilwert							EUR	89,27	
Umlaufende Anteile							STK	24.426	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8.979.899,98 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2019	
Dänische Krone	DKK	7,466150	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,889200	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	118,410000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,928100	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,094800	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
ADVA Optical Networking	DE0005103006	STK	25.000	25.000	
BYD Co.	CNE100000296	STK	12.400	12.400	
Continental	DE0005439004	STK	-	2.000	
Henkel	DE0006048432	STK	-	4.200	
Nokia	FI0009000681	STK	23.300	41.850	
SAP	DE0007164600	STK	1.300	1.300	
SFC Energy AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007568578	STK	13.313	13.313	
Vivendi	FR000127771	STK	5.300	5.300	
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	STK	3.900	3.900	
Tomra Systems	NO0005668905	STK	5.500	5.500	
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164	STK	5.350	5.350	
Svenska Cellulosa	SE000112724	STK	10.000	10.000	
Abbott Laboratories	US0028241000	STK	1.400	1.400	
The Walt Disney	US2546871060	STK	580	2.380	
Under Armour	US9043111072	STK	9.810	9.810	
Verzinsliche Wertpapiere					
3,125000000% ThyssenKrupp AG MTNs 14/19	DE000A1R0410	EUR	-	500	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	STK	1.500	2.700	
Amazon.com	US0231351067	STK	29	80	
Broadcom	US11135F1012	STK	960	960	
Netflix Inc.	US64110L1061	STK	150	420	
NVIDIA	US67066G1040	STK	250	250	
Symantec	US8715031089	STK	6.400	6.400	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Sika AG Namens-Aktien SF 0,01	CH0418792922	STK	1.050	1.050	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares TecDAX UCITS ETF DE	DE0005933972	ANT	-	8.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Covestro AG Inhaber-Aktien o.N., Lanxess, Henkel, Continental		EUR			16,62
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: Covestro AG Inhaber-Aktien o.N., Lanxess, Nokia		EUR			7,75

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis 30. September 2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	5.399,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	24.246,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	4.087,95
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-1.746,74*)
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.883,59
Summe der Erträge	EUR	28.103,24

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	422,46
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-42.983,41
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.517,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.242,68
5. Aufwandsausgleich	EUR	12.297,04
Summe der Aufwendungen	EUR	-47.023,95

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -18.920,71

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	210.099,93
2. Realisierte Verluste	EUR	-399.564,29

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-189.464,36**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-208.385,07**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne EUR 162.409,79

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste EUR -26.227,11

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **136.182,68**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-72.202,39**

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 2.796,56

Entwicklung des Sondervermögens

		2019
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 4.344.269,69
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -2.105.361,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 322.264,45	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -2.427.625,75	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 13.834,79
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -72.202,39
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 162.409,79	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -26.227,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 2.180.540,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil	
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00		0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-208.385,07		-8,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	399.564,29		16,36
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-28.151,57		-1,15
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-163.027,65		-6,67
III. Gesamtausschüttung				
1. Endausschüttung				
a) Barausschüttung	EUR	0,00		0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflage 26.10.2017	EUR	1.550.000,00	EUR	100,00
2018	EUR	4.344.269,69	EUR	88,29
2019	EUR	2.180.540,79	EUR	89,27

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	95,48
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,86 %
größter potentieller Risikobetrag	1,88 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,56 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,88
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	89,27
Umlaufende Anteile	STK	24.426

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	2,10 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	14.817,90
--------------------	-----	-----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iShares TecDAX UCITS ETF DE 0,5000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 0,00

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement Pruschke & Kalm GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR 401.545
davon feste Vergütung:	EUR 0
davon variable Vergütung:	EUR 0

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

EUR

0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 5

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,88
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,87

Hamburg, 22. Januar 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ARISTOCRATS OPPORTUNITY – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23. Januar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de